

Samstag, 16. März

9.00

Adam Szweda

Die Beteiligung der preußischen Landsleute
in den diplomatischen Beziehungen zwischen Polen
und dem Deutschen Orden im 15. Jahrhundert

9.45

Remigiusz Stachowiak

Das Königreich Polen, ein neuer Karriereweg
für preußische Kleriker im Spätmittelalter
und der Frühen Neuzeit (1466–1550)?

10.30

Kaffeepause

11.00

Axel Walter

800 Jahre Literatur in Ostpreußen –
lokal, regional, national, international

11.45

Abschlussdiskussion

12.30

Mittagspause

14.30

Führung durch das Jüdische Museum,

Mordechaja Anielewicz 6, 00-157 Warszawa

Organisation

Historische Kommission für ost- und westpreußische
Landesforschung in Kooperation mit dem Deutschen
Historischen Institut Warschau

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Institut Warschau

Pałac Karnickich

al. Ujazdowskie 39

00-540 Warschau

+48 22 525 83 00

dhi@dhi.waw.pl

Konferenzsprache

Deutsch / Englisch

dhi.waw.pl

 /DHIWarschau

Ein Institut der
**Max Weber
Stiftung**

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Preußen im Spiegel seiner regionalen Beziehungen vom Mittelalter bis ins 20. Jh.

Jahrestagung der Historischen

Kommission für ost- und westpreußische
Landesforschung in Kooperation
mit dem Deutschen Historischen Institut
Warschau

14.–16.3.2024

Deutsches Historisches Institut Warschau

Hintergrund: Preußenkarte, Johann Baptist Homann (Hg.), ca. 1729

Deutsches
Historisches Institut
Warschau

Niemiecki
Instytut Historyczny
w Warszawie



Die Tagung möchte die regionalen und unmittelbaren Kontakte zu den Nachbarn (Polen, Litauen, Livland, skandinavischen Reiche) und zum Heiligen Römischen Reich über sämtliche Epochen vom Mittelalter bis in die Neuzeit in den Blick nehmen. Die Vortragenden adressieren das Phänomen von historischer, literaturwissenschaftlicher und kunsthistorischer Warte aus.

Wir sehen mit Preußen und seinen Nachbarn eine Großregion hoher ‚relationaler Verflechtung sozialer Güter und Menschen‘ (Martina Löw) vor uns. Beidseitige Grenzräume konnten ‚interregionale Räume‘ (Michael North) bilden, die ihrerseits starken Einfluss auf die jeweilige Wahrnehmung hatten.

Bewusst setzt sich die Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung in ihrer aktuellen Jahrestagung in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut in Warschau dieses Mal keine kategoriale Engführung (außer den regionalen Bezügen) und keine epochale Beschränkung, um die Vielfalt der Kommissionstätigkeiten widerzuspiegeln.



Donnerstag, 14. März

16.00

Begrüßung, Einführung

16.15

Keynote

Miloš Řezník

Regionalität als Konzept für die Geschichte von West- und Ostpreußen

17.00

Dariusz Adamczyk

Preußen global. Das Emporium von Truso zwischen Bagdad und London

17.45

Christhardt Henschel

Der Regierungsbezirk Zichenau: Besatzung und NS-Herrschaft in regionaler Perspektive (1939–1945)

18.30

Pause

19.00

Öffentlicher Abendvortrag

Monika Jakubek-Raczkowska / Juliusz Raczkowski

Die Kunst des Deutschordenslandes in Preußen im Netz der europäischen Verbindungen

20.00

Empfang

Freitag, 15. März

9.00

Jurgita Verbickienė

The borderland between Prussia and the Grand Duchy of Lithuania as a space of competition between the state and smugglers in the second half of the 18th century

9.45

Ruth Leiserowitz

Preußisch-litauische Beziehungen im 19. Jh., besonders am Beispiel Neuostpreußens

10.30

Kaffeepause

11.00

Grischa Vercamer

Die preußische Historiographie des 15. Jahrhundert über Kontakte und Stereotypen zu den Menschen der benachbarten Regionen

11.45

Julia Możdżeń

Chronik als Grundlage regionaler Identität. Das Beispiel der Handschrift des Albrecht Fink von Seybold (1530) aus dem herzoglichen Preußen

12.30

Mitgliederversammlung

13.30

Mittagspause

15.00

Bogusław Dybaś

Preußen und Livland in der Frühen Neuzeit – zwei parallele Geschichten

15.45

Piotr Kołodziejczak / Cezary Kardasz

Contacts between Prussian and Swedish towns in the late Middle Ages

16.30

Kaffeepause

17.00

Steffen Schlinker

Das Ordensland Preußen und das Heilige Römische Reich

17.45

Jürgen Sarnowsky

Von Handel, Diplomatie und Kreuzfahrern. Preußen und Westeuropa im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

